

der GruppenteilnehmerInnen sind der Palette menschlicher Schwierigkeiten entnommen, die auf der ganzen Welt ungefähr gleich ist: Depression, sexueller Missbrauch, Beziehungsschwierigkeiten, Angstzustände, tiefe Schüchternheit ...

Nach einem Abklärungsgespräch werden die Erwachsenen in eine der Selbsthilfegruppen von 5-6 TeilnehmerInnen eingegliedert. Nur selten beginnen sie gleichzeitig eine Einzeltherapie. Es hat sich bewährt, dass die TeilnehmerInnen zuerst ihre Beständigkeit und Veränderungsfähigkeit in der Gruppe zeigen müssen. Die Einzeltherapie ist meist in einem späteren Moment unentbehrlich und fruchtbar.

Wie wird in der Gruppe gearbeitet? Die TeilnehmerInnen machen zu einem vorgegebenen Thema eine Zeichnung, füllen einen Fragebogen aus, oder erfinden eine Geschichte. Die Arbeit jedes Einzelnen wird in der Gruppe besprochen und analysiert. Altes kommt zum Vorschein und wird als Ursache für unverständliches Verhalten in der Gegenwart entdeckt. Plötzlich wird klar: Das kleine Kind kam damals mit jener Situation nicht zurecht, deshalb spricht es bis heute auf ähnliche Situationen mit Verletzung an. Dieses Verstehen ermöglicht das Einüben neuer Verhaltensweisen. Niemand ist dem Leben einfach ausgeliefert. Wir alle haben die Fähigkeit in uns, Baumeister unseres Glücks und unserer Zufriedenheit zu sein.

### Schlusswort und Dank

Im November 2005 war Marie-Louise Schuler, unsere Kontaktperson in der Schweiz, bei uns zu Besuch. Sie nahm an allen Gruppen teil. Als sie sich in einer Erwachsenengruppe vorstellte, formulierte eine Frau ihre Betroffenheit wie folgt: „Ich hätte mir nie vorstellen können, dass es so weit weg Menschen gibt, denen wir nicht gleichgültig sind und die uns unterstützen. Sage diesen Menschen, wie dankbar wir sind, im Manaira mitmachen zu dürfen. Dies ist unsere grosse Chance. Bitte vergiss nicht, dies allen Freunden und Bekannten in der Schweiz mitzuteilen!“

Mit dieser stellvertretenden Aussage und den fröhlichen Kindergesichtern im Hintergrund, möchte ich Ihnen ganz herzlich danken für das vergangene Jahr!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und viel Zufriedenheit.

Im Namen des Manaira  
Luzia Schuler

Kontaktperson Manaira Schweiz  
Marie-Louise Schuler

**Manaira**  
Luzia Schuler  
Rua 18, No. 145; Alto dos Indios  
Ponte dos Carvalhos  
54.580-000 Cabo/ PE/ Brasil  
e-mail: luzia.schuler@manaira.org

**Kontaktadresse Schweiz**  
Marie-Louise Schuler  
Bahnhofstrasse 42  
CH-6430 Schwyz/ Schweiz  
e-mail: ml.schuler@manaira.org  
Telefon: +41 41 811 60 73

**Spendenkonto**  
Luzia Schuler, Hilfswerk Manaira  
UBS AG, 8098 Zürich, Konto-Nr. 273-76462567.0

# Manaira





## Liebe Freundinnen, Freunde und Bekannte des Manaíra

Wiederum ermöglichten Sie uns mit Ihrer Spende ein Jahr lang unser Ziel zu verfolgen: In den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die verborgene, selbständige, wertvolle und starke Persönlichkeit zu fördern, die ihre Umgebung als Ferment der Veränderung so bitter nötig hat. (Brasilien geht es gut und schlecht. Ökonomisch sind die Zahlen die besten seit Jahren, die Zahlen der Gewaltopfer hingegen gleichen denen aus Kriegsgebieten.)

Gerne berichten wir Ihnen:

### Wie wird im Manaíra gearbeitet, zwei

#### Beispiele:

- Die geheime Botschaft der Wertschätzung
- Die Kinder von gestern sind die Erwachsenen von heute

#### Ihre Spende – unsere Leistung

- Das Jahr 2005 in Zahlen
- Jahresrechnung & Bilanz

#### Projekte

- Kinderspielplatz

Das Manaíra dankt allen Beteiligten für die ehrenamtliche Erstellung dieser Dokumentation.

Redaktionsteam: Luzia Schuler, Ponte dos Carvalhos Brasil  
Marie-Louise Schuler, Schwyz  
Layout: Signet: Domingo Savio, Recife Brasil  
Gabriel Schuler, Schwyz  
Bilder: Marie-Louise Schuler, Georg Schuler

## Die geheime Botschaft der Wertschätzung

Die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen hat einen festen Ablauf (Sichere Abläufe für Kinder aus ungeordneten zum Teil chaotischen Verhältnissen):

**Ankommen:** 10 min. Streichelzoo oder Lesen

**Körperarbeit:** Gymnastik, Spiele die Motorik und Geschick entwickeln, Angst und Hemmungen überwinden

**Relax:** Still-sein-können mit sich allein

**Themenarbeit:** ein Thema wird erarbeitet, einzeln oder in der Gruppe, dazu gibt es eine Süssigkeit was das Zähneputzen nötig macht

**Freies Spiel:** draussen auf dem Rasenplatz

### Auswertung

Aus diesem Ablauf möchte ich das Zähneputzen herausgreifen, um Ihnen zu zeigen, wie wir Wertschätzung zu vermitteln suchen. Jedes Kind hat seine angeschriebene Zahnbürste und bedient sich mit einem sauberen Frottetüchlein für Mund und Hände. Die Kinder lieben das Zahnputz-Ritual, daheim putzen sie die Zähne hinter dem Haus - so macht es ihnen gar Spass, zum Schluss das Lavabo für das nächste Kind zu reinigen.



Im Manaíra ist alles gepflegt und sauber, weil die Teilnehmer/Innen für uns so wichtig sind wie die Gäste für ein 5-Stern-Hotel. Wir wollen den Kindern zeigen, dass für jedes von ihnen alles möglich ist. Gepflegt und sauber hängt nicht vom Reichtum ab, sondern vom Wert, den man sich selber gibt und somit auch den andern zugestehen kann. Den inneren Reichtum streben wir an, das Wissen, ich bin wertvoll und wenn ich wertvoll bin, so ist meine Zukunft nicht im Wiederholen des Barackenlebens meiner Eltern festgeschrieben. Veränderungen sind möglich, nicht von Aussen aufgedrängt, sondern von Innen gespürt.

## Die Kinder von gestern sind die Erwachsenen von heute

Erwachsene jeden Alters und mit den verschiedensten Schwierigkeiten suchen Hilfe im Manaíra. Es sind mehr Frauen als Männer, da es den Männern scheinbar schwerer fällt Schwierigkeiten zuzugeben und an sich zu arbeiten. In einem sind sich jedoch alle gleich – der Leidensdruck wurde so gross, dass Veränderungen, wenn sie auch schwierig sind, angestrebt werden. Die Probleme



### Projekt Kinderspielplatz

Warum einen Kinderspielplatz mit erprobten, sicheren Geräten einrichten?

Die Kinder und Jugendlichen aus den Armenvierteln haben wenig freien Raum wo sie gefahrlos spielen, klettern und turnen können. Die Schule ist obligatorisch, doch gefährlich, sonst bräuchte es keine bewaffneten Wächter. Sport treiben ist Privileg der ökonomisch besser gestellten. So bleibt die Strasse - ein Ort voller Gefahren die Angst einflößen. Angst macht zaghaft oder brutal.

Die Erfahrung, die wir in den Kinder- und Jugendgruppen mit der Körperarbeit machen, zeigt, wie wichtig es für diese Kinder ist, im Spiel Grenzen, Schwellen, Hemmungen körperlich zu überwinden, Risiken einzugehen, die Angst beiseite zu lassen, die Ausdauer zu erproben. Körperliches Einüben von neuen Grundmustern und Verhaltensweisen geben Selbstvertrauen und öffnen neue Horizonte in anderen Bereichen. Das Lesen und Schreiben ist gar nicht so unmöglich, wie das bis anhin schien... einen Beruf erlernen oder eine Universität besuchen ist auch für mich möglich...

**Aus diesem Grund suchen wir auch spezifisch für dieses spezielle Projekt Partner die uns finanziell oder materiell unterstützen können.**

### Projekt Kinderspielplatz

Warum einen Kinderspielplatz mit erprobten, sicheren Geräten einrichten?

Die Kinder und Jugendlichen aus den Armenvierteln haben wenig freien Raum wo sie gefahrlos spielen, klettern und turnen können. Die Schule ist obligatorisch, doch gefährlich, sonst bräuchte es keine bewaffneten Wächter. Sport treiben ist Privileg der ökonomisch besser gestellten. So bleibt die Strasse - ein Ort voller Gefahren die Angst einflößen. Angst macht zaghaft oder brutal.

Die Erfahrung, die wir in den Kinder- und Jugendgruppen mit der Körperarbeit machen, zeigt, wie wichtig es für diese Kinder ist, im Spiel Grenzen, Schwellen, Hemmungen körperlich zu überwinden, Risiken einzugehen, die Angst beiseite zu lassen, die Ausdauer zu erproben. Körperliches Einüben von neuen Grundmustern und Verhaltensweisen geben Selbstvertrauen und öffnen neue Horizonte in anderen Bereichen. Das Lesen und Schreiben ist gar nicht so unmöglich, wie das bis anhin schien... einen Beruf erlernen oder eine Universität besuchen ist auch für mich möglich...

**Aus diesem Grund suchen wir auch spezifisch für dieses spezielle Projekt Partner die uns finanziell oder materiell unterstützen können.**

### Projekt Kinderspielplatz

Warum einen Kinderspielplatz mit erprobten, sicheren Geräten einrichten?

Die Kinder und Jugendlichen aus den Armenvierteln haben wenig freien Raum wo sie gefahrlos spielen, klettern und turnen können. Die Schule ist obligatorisch, doch gefährlich, sonst bräuchte es keine bewaffneten Wächter. Sport treiben ist Privileg der ökonomisch besser gestellten. So bleibt die Strasse - ein Ort voller Gefahren die Angst einflößen. Angst macht zaghaft oder brutal.

Die Erfahrung, die wir in den Kinder- und Jugendgruppen mit der Körperarbeit machen, zeigt, wie wichtig es für diese Kinder ist, im Spiel Grenzen, Schwellen, Hemmungen körperlich zu überwinden, Risiken einzugehen, die Angst beiseite zu lassen, die Ausdauer zu erproben. Körperliches Einüben von neuen Grundmustern und Verhaltensweisen geben Selbstvertrauen und öffnen neue Horizonte in anderen Bereichen. Das Lesen und Schreiben ist gar nicht so unmöglich, wie das bis anhin schien... einen Beruf erlernen oder eine Universität besuchen ist auch für mich möglich...

**Aus diesem Grund suchen wir auch spezifisch für dieses spezielle Projekt Partner die uns finanziell oder materiell unterstützen können.**

## Das Manaira in Zahlen 2005

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

<b>Kinder</b>	Mädchen	23		
6-9 jährig	Knaben	36	total	59
<b>Teenager</b>	Mädchen	53		
9-14 jährig	Knaben	39	total	92
<b>Jugendliche</b>	Mädchen	24		
15-18 jährig	Knaben	27	total	51
<b>Erwachsene</b>	Frauen	37		
15-18 jährig	Männer	2	total	39
<b>Psych. Dienst</b>	Frauen	28		
	Männer	6	total	34
<b>TeilnehmerInnen</b>		<b>total</b>		<b>275</b>

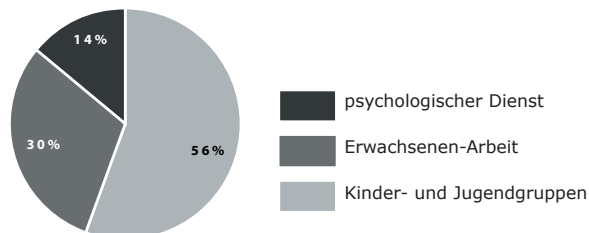
### Erteilte Stunden

<b>Gruppenstunden:</b>		
Kinder, Teenager, Jugendliche	1504	Std.
Erwachsene	224	Std.
<b>Einzeltherapie:</b> psych. Dienst	553	Std.

### Kosten pro TeilnehmerIn pro Jahr

Kinder, Teenager, Jugendliche:	SFr.	185.-
Erwachsene:	SFr.	542.-
Einzeltherapie psych. Dienst	SFr.	275.-

### Kosten nach Arbeitssparten



## Das Manaira in Zahlen 2005

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

<b>Kinder</b>	Mädchen	23		
6-9 jährig	Knaben	36	total	59
<b>Teenager</b>	Mädchen	53		
9-14 jährig	Knaben	39	total	92
<b>Jugendliche</b>	Mädchen	24		
15-18 jährig	Knaben	27	total	51
<b>Erwachsene</b>	Frauen	37		
15-18 jährig	Männer	2	total	39
<b>Psych. Dienst</b>	Frauen	28		
	Männer	6	total	34
<b>TeilnehmerInnen</b>		<b>total</b>		<b>275</b>

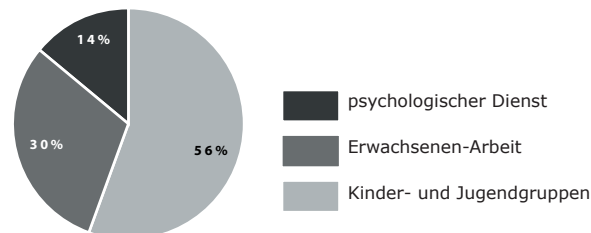
### Erteilte Stunden

<b>Gruppenstunden:</b>		
Kinder, Teenager, Jugendliche	1504	Std.
Erwachsene	224	Std.
<b>Einzeltherapie:</b> psych. Dienst	553	Std.

### Kosten pro TeilnehmerIn pro Jahr

Kinder, Teenager, Jugendliche:	SFr.	185.-
Erwachsene:	SFr.	542.-
Einzeltherapie psych. Dienst	SFr.	275.-

### Kosten nach Arbeitssparten



## Das Manaira in Zahlen 2005

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer

<b>Kinder</b>	Mädchen	23		
6-9 jährig	Knaben	36	total	59
<b>Teenager</b>	Mädchen	53		
9-14 jährig	Knaben	39	total	92
<b>Jugendliche</b>	Mädchen	24		
15-18 jährig	Knaben	27	total	51
<b>Erwachsene</b>	Frauen	37		
15-18 jährig	Männer	2	total	39
<b>Psych. Dienst</b>	Frauen	28		
	Männer	6	total	34
<b>TeilnehmerInnen</b>		<b>total</b>		<b>275</b>

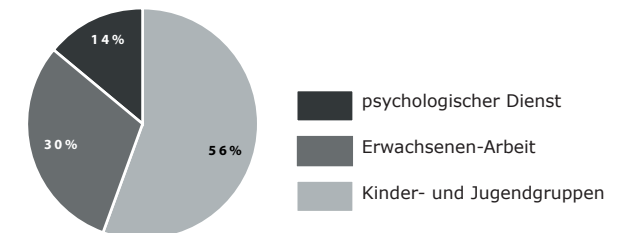
### Erteilte Stunden

<b>Gruppenstunden:</b>		
Kinder, Teenager, Jugendliche	1504	Std.
Erwachsene	224	Std.
<b>Einzeltherapie:</b> psych. Dienst	553	Std.

### Kosten pro TeilnehmerIn pro Jahr

Kinder, Teenager, Jugendliche:	SFr.	185.-
Erwachsene:	SFr.	542.-
Einzeltherapie psych. Dienst	SFr.	275.-

### Kosten nach Arbeitssparten





## Finanzen

### Erfolgsrechnung und Bilanz 2005

#### Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2005

	Aufwand	Ertrag
Kinder- und Jugendarbeit	27,510.00	
Erwachsenenarbeit	6,914.00	
Psychologischer Dienst	15,092.00	1,545.00
Allgemeine Unkosten	6,720.00	
Anschaffungen / Gebäudeunterhalt	7,494.00	
Administration / Büromaterial	3,095.00	
Spenden		62,117.00
	66,825.00	63,662.00
<b>Mehrausgaben 2005:</b>		3,163.00
	66,825.00	66,825.00

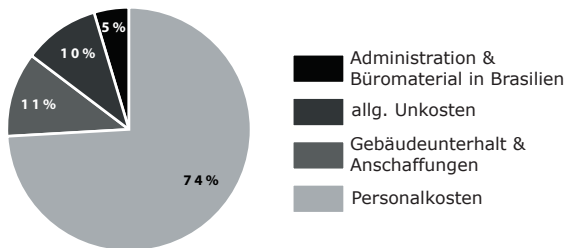
#### Bilanz per 31. Dezember 2005

	Aktiven	Passiven
Bank	44,311.00	
Liegenschaft / Mobiliar	1.00	
Vermögen		44,312.00
	44,312.00	44,312.00

#### Vermögensnachweis

Stand per 31.12.2004	47,475.00
Stand per 31.12.2005	44,312.00
<b>Vermögensverminderung 2005:</b>	3,163.00

#### Kostenaufteilung nach Betriebssparten



## Finanzen

### Erfolgsrechnung und Bilanz 2005

#### Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2005

	Aufwand	Ertrag
Kinder- und Jugendarbeit	27,510.00	
Erwachsenenarbeit	6,914.00	
Psychologischer Dienst	15,092.00	1,545.00
Allgemeine Unkosten	6,720.00	
Anschaffungen / Gebäudeunterhalt	7,494.00	
Administration / Büromaterial	3,095.00	
Spenden		62,117.00
	66,825.00	63,662.00
<b>Mehrausgaben 2005:</b>		3,163.00
	66,825.00	66,825.00

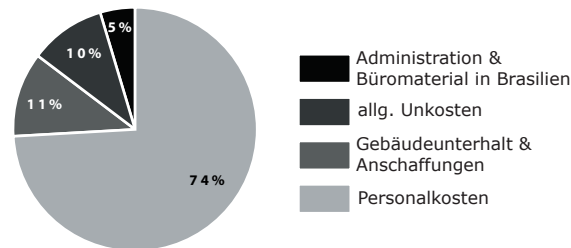
#### Bilanz per 31. Dezember 2005

	Aktiven	Passiven
Bank	44,311.00	
Liegenschaft / Mobiliar	1.00	
Vermögen		44,312.00
	44,312.00	44,312.00

#### Vermögensnachweis

Stand per 31.12.2004	47,475.00
Stand per 31.12.2005	44,312.00
<b>Vermögensverminderung 2005:</b>	3,163.00

#### Kostenaufteilung nach Betriebssparten



## Finanzen

### Erfolgsrechnung und Bilanz 2005

#### Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2005

	Aufwand	Ertrag
Kinder- und Jugendarbeit	27,510.00	
Erwachsenenarbeit	6,914.00	
Psychologischer Dienst	15,092.00	1,545.00
Allgemeine Unkosten	6,720.00	
Anschaffungen / Gebäudeunterhalt	7,494.00	
Administration / Büromaterial	3,095.00	
Spenden		62,117.00
	66,825.00	63,662.00
<b>Mehrausgaben 2005:</b>		3,163.00
	66,825.00	66,825.00

#### Bilanz per 31. Dezember 2005

	Aktiven	Passiven
Bank	44,311.00	
Liegenschaft / Mobiliar	1.00	
Vermögen		44,312.00
	44,312.00	44,312.00

#### Vermögensnachweis

Stand per 31.12.2004	47,475.00
Stand per 31.12.2005	44,312.00
<b>Vermögensverminderung 2005:</b>	3,163.00

#### Kostenaufteilung nach Betriebssparten

